Anlage zur Niederschrift der Sitzung des Rates der
Gemeinde Golkrath vom 17. 12. 1968

bauleitplanung der Gemeinde Golkrath;
hier: Bebauungsplan I, Ortschaft Golkrath

A) Begründung zum Bebauungsplan I

1. Geltungsbereich

Für die Gemeinde Golkrath, Ortschaft Golkrath, soll ein Bebauungsplan mit Teilfestsetzungen nach § 9 BBauG. aufgestellt werden. Die Festsetzungen erfolgen zum Teil zeichnerisch und zum Teil durch Text. Sie reichen aus, um die geordnete bauliche Entwicklung in der Gemeinde Golkrath sicherzustellen.

Die Planung umfaßt die Ortslage Golkrath, unter Einbeziehung geringfügiger Ausweitungen südwestlich und nördlich der Ortschaft.

2. Gliederung und Erschließung

Die Erschließungsanlagen im Plangebiet sind vorhanden. Hier sind an einigen Stellen nur geringfügige Verbreiterungen erforderlich. Die Bebauung ist ebenfalls zum größten Teil vorhanden. Sie wird ergänzt und geordnet. In den zeichnerischen Festsetzungen ist die Art und das Maß der baulichen Nutzung sowie die Bauweise festgesetzt. Das Maß der überbaubaren Grundstücksflächen wird in den schriftlichen Festsetzungen geregelt.

3. Kosten

Die der Gemeinde für die Durchführung des Bebauungsplanes I Golkrath entstehenden Kosten werden auf 300.000,--DM geschätzt.

B) Schriftliche Festsetzungen

1. Allgemeines Maß der baulichen Nutzung

Für die Grundflächenzahl und die Geschosflächenzahl gilt § 17 der Baunutzungsverordnung

2. Die überbaubare Grundstücksfläche wird straßenwärts durch Abstandsmaße wie folgt festgesetzt:

Stationierung:	Straßenseite u. Abschnitt:	Abstand der bebaubaren Fläche von Straßenmitte:
1 - 2	(1 = Straßenkreuzung, 2 = Straßenkreuzung)	
	WEST	1/2 Straßenbreite
	OST (Kirchengrundstück)	9,0 m

1 - 3	(3 = Straßeneinmündung) NORD Kirchengrundstück SÜD	9,0 m 1/2 Straßenbreite
1 - 31	(31 = Straßenkreuzung) NORD-West SÜD-OST bis Anbaugrenze (OD.24.767)	9,0 m 9,0 m
2 - 3	NORD SÜD Kirchengrundstück	1/2 Straßenbreite 9,0 m
2 - 7	(7 = Straßeneinmündung) OSZ U. WEST	1/2 Straßenbreite
2 - 21	(21 = Straßenkreuzung) NORD Stat. 2 bis 140,0 m SÜD Stat. 2 bis 90,0 m weiter bis Stat. 21	1/2 Straßenbreite. 1/2 Straßenbreite. 9,0 m
3 - 4	(4 = Straßengabelung) NORD und SÜD	1/2 Straßenbreite
4 - 5	(5 = Wegeinmündung) NORD Stat. 4 bis 27,0 m vor Stat. 5 SÜD 38,0 m nach Stat. 4 bis 88,0 m nach Stat. 4 weiter bis Stat. 5	1/2 Straßenbreite 1/2 Straßenbreite 9,0 m
5 - 6	(6 = Straßenkreuzung) SÜD Stat. 5 bis 60,0 m vor Stat. 6	9,0 m
7 - 8	(8 = Straßenkreuzung) WEST	1/2 Straßenbreite
7 - 20	(20 = Straßenkreuzung) NORD Stat. 7 bis 28,0 m weiter bis 180,0 m nach 7 weiter bis Stat. 20	1/2 Straßenbreite 9,0 m 9,0 m
7 - 20	SÜD 135,0 m nach Stat. 7 bis 20	1/2 Straßenbreite
8 - 9	(9 = Straßenkreuzung) WEST Stat. 8 bis 50,0 m weiter bis OD. 25.205 78,0 m vor Stat. 9 bis 9 (Rückwärtige Erschl.) OST	15,0 m 9,0 m 22,0 m

Stationierung:	Straßenseite u. Abschnitt:	Abstand der bebaubaren Fläche v Straßenmitte
	Stat. 8 bis 32,0 m weiter 50,0 m weiter bis 48,0 m vor 9	15,0 m 9,0 m 16,0 m
8 - 10	(10 = Wegeeinmündung) NORD (gestaffelt) SÜD	13,0 m 7,5 m
8 - 11	(11 = Wegeeinmündung) NORD Stat. 8 bis 20,0 m weiter bis Stat. 11, gestaf- felt SÜD 130,0 m nach Stat. 8 bis 11	9,0 m 9,0 m 7,5 m
11 - 12	(12 = Wegekreuzung) NORD Stat. 11 bis 74,0 m weiter bis Stat. 12 SÜD	9,0 m 12,0 m 9,0 m
12 - 13	(13 = Straßengabelung) NORD	9,0 m
13 - 14	(14 = Wegeeinmündung) NORD SÜD	1/2 Straßenbreite 9,0 m
13 - 19	(19 = Straßeneinmündung) SÜD Stat. 13 bis 22,0 m vor 19 weiter bis Stat. 19	9,0 m 1/2 Straßenbreite
14 - 15	(15 = Wegeeinmündung) NORD SÜD Stat. 14 bis 42,0 m	9,0 m 1/2 Straßenbreite
15 - 16	(16 = Wegeeinmündung) NORD Stat. 15 bis OB. 4.721	9,0 m
16 - 17	(17 = Straßeneinmündung) SÜD Sportplatz, für Sportbauten	9,0 m
15 - 18	(18 = Wegeeinmündung) WEST Stat. 15 bis 20,0 m weiter bis Stat. 18	12,0 m 9,0 m

Stationierung:	Straßenseite u. Abschnitt:	Abstand der bebaubaren Fläche von Straßenmitte:
	OST Stat. 15 bis 23,0 m weiter bis Stat. 18	12,0 m 9,0 m
19- 20	(20 = Straßenkreuzung) NORD SÜD Stat. 19 bis 50,0 m	1/2 Straßenbreite 9,0 m
19 - 25	(25 = Wegeeinmündung) WEST	1/2 Straßenbreite
20 - 21	(21 = Straßenkreuzung) SÜD-WEST 40,0 m nach Stat. 20 bis 21	1/2 Straßenbreite
21.- 25	(25 = Wegeeinmündung) NORD	1/2 Straßenbreite
22 - 23	(23 = Straßeneinmündung) NORD 18,0 m nach Stat. 22 bis 23 SÜD	1/2 Straßenbreite 9,0 m
23- 24	(24 = Straßeneinmündung) NORD Stat. 23 bis 28,0 m vor 24 weiter bis 24 SÜD	9,0 m 12,0 m 1/2 Straßenbreite
24 - 26	(26 = Straßenknick) NORD und SÜD	1/2 Straßenbreite
26 - 27	(27 = Straßeneinmündung) SÜD-WEST	1/2 Straßenbreite
27- 28	(28 = Straßengabelung) NORD-WEST Stat. 27 bis 46,0 m vor 28 weiter bis 28 SÜD-OST	1/2 Straßenbreite 40,0 m 9,0 m
27 - 30	(30 = Straßengabelung) Stat. 27 bis 40,0 m vor 30 = NORD-OST	9,0 m
28 - 29	(29 = Straßengabelung) NORD Stat. 28 bis 60,0 m vor 29 SÜD	9,00 m 40,0 m = 14,0 m 9,00 m

3. Die Bebauungstiefe beträgt
 im Allgemeinen Wohngebiet mit eingeschossiger
 Bauweise 20,00 m,
 in Allgemeinen Wohngebieten mit zweigeschossiger
 Bauweise 15 m.

im Dorfgebiet bei eingeschossiger Bauweise,
20 m,
bei zweigeschossiger Bauweise 15 m und darüberhinaus
sind bis zu einer weiteren Tiefe von 30 m eingeschos-
sige Gebäude zulässig.

4. Dachformen

Für eingeschossige Bauten mit ausgebauten Dachge-
schoss wird eine Dachneigung von 43 bis 47° festge-
setzt. Für die übrigen eingeschossigen Bauten wird
eine Dachneigung bis zu 30° Neigung festgesetzt.
Flachdächer werden für ein- und zweigeschossige Bauten
zugelassen, wenn bei Einzelbauten mindestens 3 Bauten
nebeneinander erstellt werden. Für Flachdachbauten
werden Ausnahmen von der Gruppenbildung in besonderen
Fällen jeweils zugelassen.

Gdkrath, den 17. 12. 1968

Kox
Bürgermeister

Winkels
Ratherr

Lennart
Schriftführer